

Mehr Informationen gewinnen für die Gesundheit

Der Forschungsbereich Life Science Informatik entwickelt neue Ansätze zur Gewinnung krankheitsspezifischer und patientenindividueller Information. Erforscht und realisiert werden informationsintensive Instrumente auf Basis optischer und elektronischer Detektionsmethoden, etwa fluiddische Mikrosysteme zur Untersuchung von Zellen und Molekülen, intelligente Scanning-Mikroskope oder Software zur Bildanalyse und Objekterkennung.

Wir validieren komplette Applikationen zusammen mit den Anwendern und integrieren Komponenten zu anwendungsspezifischen Systemen mit einer nahtlosen Einbindung in moderne Netzwerkinfrastrukturen und mobile Informationszugänge.

Ein Team von Informatikern, Ingenieuren und Naturwissenschaftlern bearbeitet gemeinsam kleine und große Projekte mit folgenden Schwerpunktthemen:

- High-Content Analyse und informationsintensive Instrumente
- Biomolekulare optische Systeme
- Intraoperative molekulare Diagnostik
- Adaptives Scanning in der automatisierten Mikroskopie
- Automatisierte Elektrophysiologie an Stammzell-Modellen

Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik FIT

Forschungsbereich Life Science Informatik

Schloss Birlinghoven
53754 Sankt Augustin

Telefon +49 2241 14-2808
Fax +49 2241 14-2080

Leitung:
Prof. Dr. Thomas Berlage
thomas.berlage@fit.fraunhofer.de

www.fit.fraunhofer.de

WEITERBILDUNG SCIENTIFIC DATA MANAGER

**WERDEN SIE SPEZIALIST FÜR DAS
DATENMANAGEMENT**



WEITERBILDUNG ZERTIFIZIERTER SCIENTIFIC DATA MANAGER

RESSOURCEN SPAREN DURCH EFFIZIENTES DATEN- MANAGEMENT

Ob in der Forschung und Entwicklung oder anderswo im Unternehmen – überall fallen große und heterogene Datenmengen an. Laut einer Umfrage des Fraunhofer FIT sind beispielsweise wissenschaftliche Mitarbeiter im Bereich Life Science und verwandten Branchen rund ein Viertel ihrer Arbeitszeit mit der Verwaltung von Daten beschäftigt. Natürlich hat die moderne IT längst Einzug in die Mehrzahl der Labore gehalten, in rund 80 Prozent sind bereits Datenbanklösungen im Einsatz und rund 40 Prozent verwenden Dokumentenmanagement-Systeme. »Big Data« kommt in die Labore – gleichzeitig bleibt die Integration von heterogenen Daten ein zentrales Problem.

Werden Sie daher Spezialist für das Datenmanagement.

Lernen Sie nachhaltigen und Ressourcen schonenden Umgang mit Dokumenten und Daten für einen effizienteren Zugriff und leichtere Nachverfolgbarkeit Ihrer Arbeit. Wir vermitteln Ihnen in theoretischen Lerneinheiten Schlüsselkonzepte, die Sie anschließend in praktischen Übungen direkt umsetzen.

Der Kurs richtet sich an Fach- und Führungskräfte mit einem Bezug zu Labordaten. Der Umgang mit Office-Programmen wird vorausgesetzt, Grundkenntnisse in Statistik und Programmierung sind von Vorteil.

AUSBILDUNGSINHALTE

Theoretische Inhalte

- Bedeutung und Begriffe der Datenorganisation
- Normen der Good Data Management Practice (GDMP)
- Gesetzliche Bestimmungen des Datenschutzes und Copyrights
- Dokumentenbasiertes Datenmanagement planen, budgetieren und umsetzen
- Entwicklung / Dokumentation von IT-SOPs

Praktische Übungen

- Planung und Abbildung eines typischen Labor-Workflows
- Gestaltung nachvollziehbarer Datenanalysen
- Erstellung von Datenmanagement-Plänen
- Umsetzung praktischer Datenintegrationsprobleme

Umsetzung: Ihr Nutzen

- Sie setzen GDMP unter Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen um.
- Sie schreiben IT-SOPs für ein nachhaltiges Datenmanagement.
- Sie erkennen Optimierungspotentiale für die Datenverwaltung.
- Sie kennen verschiedene Datenmanagement-Systeme.

AUSBILDUNGSRAHMEN

Dauer des Kurses: 4 Tage

Teilnahmegebühr:
3.800 Euro, inkl. Unterlagen und Prüfungsgebühr;

Abschluss:
Prüfung und Zertifikat »Scientific Data Manager«

Veranstaltungsort:
Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik FIT
Schloss Birlinghoven
53754 Sankt Augustin

Organisation und Informationen:
Dr. Andreas Pippow
Telefon +49-2241-1524
andreas.pippow@fit.fraunhofer.de

Termine und Anmeldung unter
www.fit.fraunhofer.de/datamanager

